

Terra Ventures: Weitere viel versprechende Ergebnisse auf dem Projekt Midwest Northeast

28.04.2008 | [IRW-Press](#)

Terra Ventures Inc. (TSX-V: TAS) freut sich, ein Update seines Urangrundstücks Midwest NorthEast bekannt zu geben, an dem Terra eine übertragene 10%-Produktionsbeteiligung besitzt.

In einer Pressemitteilung vom 23. April 2008 meldete Hathor: "Hathor Exploration Limited (HAT‒TSX.V) freut sich, die ersten Ergebnisse der letzten acht Bohrlöcher auf dem Projekt Midwest NorthEast im Osten des Athabasca Beckens, Saskatchewan, bekannt zu geben. Diese Bohrlöcher stellen den Abschluss des Winterbohrprogramms auf diesem Projekt dar. Seit Januar 2008 haben zwei Diamant-bohrungen durch Boart Longyear Inc. insgesamt 29 NQ-Diamantbohrlöcher auf 10.654 m abgeschlossen. Das erfolgreiche Programm beinhaltete auch die Entdeckung der Zone Roughrider in Bohrloch MWNE-08-12, das eine Uranmineralisierung mit 5,29% U₃O₈ auf 11,9 m durchschnitt." "

Die ersten Szintillometer-Ergebnisse von vier dieser Bohrlöcher sind unten angegeben. Die natürliche Emission von Gammastrahlen im Bohrkern wurde mittels eines tragbaren Exploranium GR-110G Gammastrahlen-Szintillometers in Zähl-schritten pro Sekunde (cps) gemessen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Szintillometer-Messwerte nicht direkt oder einheitlich mit den Uranwerten der untersuchten Gesteinsproben in Zusammenhang stehen und daher nur vorläufig auf das Vorkommen von radioaktivem Material hinweisen. Aufgrund der langen Wartezeit auf die Laborergebnisse verwendet Hathor die Szintillometer-Messwerte als verlässliche Richtlinie für sein laufendes Bohrprogramm. Zum Beispiel ergaben Szintillometer-Messwerte außerhalb des Messbereiches in Bohrloch MWNE-08-12 Laborergebnisse von 40,20% U₃O₈ in einem Kernabschnitt von 20 cm.

Szintillometer-Ergebnisse mit über 999 cps sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Szintillometer-Ergebnisse der Diamantbohrlöcher in der Nähe der Zone Roughrider können auch der beigefügten Karte oder der Website www.hathor.ca entnommen werden.

Bohrloch MWNE-08-22, das unter denselben Bedingungen gebohrt wurde wie MWNE-08-20, wies eine Neigung von -73°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 324 m auf. Die Szintillometer-Ergebnisse >999 cps finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.irw-press.com/dokumente/Tab1DEUTSCH.pdf>

Bohrloch MWNE-08-23, das unter denselben Bedingungen gebohrt wurde wie MWNE-08-21, wies eine Neigung von -77°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 354 m auf. Die Szintillometer-Ergebnisse >999 cps finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.irw-press.com/dokumente/Tab2DEUTSCH.pdf>

Bohrloch MWNE-08-24 wies eine Neigung von -71°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 342 m auf. Die Szintillometer-Ergebnisse >999 cps finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.irw-press.com/dokumente/Tab3DEUTSCH.pdf>

Bohrloch MWNE-08-25 wies eine Neigung von -70°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 354 m auf. Dieses Bohrloch durchschneidet keine anomale Radio-aktivität. Zwischen 185 und 229 m durchschneidet das Bohrloch jedoch eine Zone mit einer starken Alteration (Bleiche, Argillisierung, Desilifizierung, sekundärer Hämatit, Limonit) und Struktur (bis zu 50% Kernverlust), was mit Bohrloch MWNE-08-10 verglichen werden kann. Die Beobachtungen des Bohrkerns weisen ebenso wie das aktuelle Wissen über das Gebiet darauf hin, dass dieses Bohrloch die mineralisierten Strukturen der Zone Roughrider durchschneidet.

Bohrloch MWNE-08-26, das unter denselben Bedingungen gebohrt wurde wie MWNE-08-24, wies eine Neigung von -79°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 381 m auf. Die Szintillometer-Ergebnisse >999 cps finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.irw-press.com/dokumente/Tab4DEUTSCH.pdf>

Bohrloch MWNE-08-27, das unter denselben Bedingungen gebohrt wurde wie MWNE-08-25, wies eine

Neigung von -60°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 315 m auf. Dieses Bohrloch durchschneidet keine anomale Radioaktivität. Zwischen 142 und 164 bzw. zwischen 240 und 257 m durchschneidet das Bohrloch jedoch mehrere brüchige Strukturen mit einem örtlichen Kernverlust von bis zu 70%. Die Beobachtungen des Bohrkerns weisen ebenso wie das aktuelle Wissen über das Gebiet darauf hin, dass dieses Bohrloch die mineralisierten Strukturen der Zone Roughrider durchschneidet.

Bohrloch MWNE-08-28 wies eine Neigung von -70°, einen Azimut von 135° und eine Gesamttiefe von 318 m auf. Die Szintillometer-Ergebnisse >999 cps finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.irw-press.com/dokumente/Tab5DEUTSCH.pdf>

Bohrloch MWNE-08-29 wurde vertikal, etwa 1,5 km von der Zone Roughrider entfernt, bis in eine Tiefe von insgesamt 351 m gebohrt. Dieses Bohrloch wurde konzipiert, um das geologische Wissen über diesen Bereich des Grundstücks zu verbessern.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der Bohrlöcher, die zu Beginn des Winter-bohrprogramms gebohrt wurden:

Die Diamantbohrlöcher MWNE-08-01 bis MWNE-08-10 fanden weder im Sandstein noch in den Untergrundlithologien eine bedeutend hohe Radioaktivität (verglichen mit den übrigen Abschnitten). Drei Bohrlöcher (MWNE-08-03, MWNE-08-05 und MWNE-08-11) durchschneideten die graphitisch-pelitischen Gneise der Wollaston-Gruppe mit unterschiedlichem Graphitgehalt.

Die Diamantbohrlöcher MWNE-08-10 und MWNE-08-11 durchschneideten eine starke Alteration innerhalb des unteren Teils der Sandsteinsäule und bei der Anomalie. Das Paläo-Verwitterungsprofil in diesen Bohrlöchern wurde von der hydrothermalen Alteration bedeckt oder ausgelöscht. Zu den Arten der Alteration zählen Tonalteration/Argillisierung und Limonitisierung. Im Kern von Bohrloch MWNE-08-10 wurden starke Brüche in Abständen von bis zu 14 m beobachtet.

Bohrloch MWNE-08-11 durchschneidet eine 20 m dicke Bruchzone mit einer erhöhten Radioaktivität von 800-1.2000 cps bei 220,9 m. Die Radioaktivität anderer Bereiche beträgt nur 100-200 cps.

Über das Bohrloch MWNE-08-12, das Entdeckungsbohrloch der Zone Roughrider, wurde in den Pressemitteilungen von Hathor vom 26. Februar bzw. 3. März 2008 berichtet.

Bohrloch MWNE-08-13 wurde vertikal bis in eine Gesamttiefe von 417 m gebohrt. Dieses Bohrloch durchschneidet innerhalb des Untergrundgesteins zwei größere, bis zu 5 m dicke Graphitzonen; dort wurde das Gestein aus dem Archaikum vom Gestein der Wollaston-Gruppe bedeckt.

Bohrloch MWNE-08-14 wies eine Neigung von -75°, einen Azimut von N135°E und eine Gesamttiefe von 388 m auf. In diesem Bohrloch wurde keine Mineralisierung entdeckt; das aktuelle Wissen über dieses Gebiet weist jedoch darauf hin, dass dieses Bohrloch die Mineralisierung der Zone Roughrider untergraben hat.

Bohrloch MWNE-08-15, das ein seismisches Strukturziel etwa 200 m südlich der Zone Roughrider erprobte, wurde vertikal bis in eine Gesamttiefe von 363 m gebohrt. Dieses Bohrloch durchschneidet keine anomale Radioaktivität. Über die Bohrlöcher MWNE-08-16 bis MWNE-08-21 wurde in der Pressemitteilung von Hathor vom 25. März 2008 berichtet. Die Ergebnisse sind noch ausständig.

Seit März 2007 schlossen Hathor und dessen Jointventure-Partner Diamantbohr-programme auf insgesamt 33.060 m in 101 Bohrlöchern im Athabasca-Becken, im Norden von Saskatchewan, ab.

Stephen Stanley, Präsident von Hathor, sagte: "Die Anzahl der Bohrungen, die im vergangenen Jahr abgeschlossen wurden, etablierten Hathor als eines der aggressivsten Explorationsunternehmen im Athabasca-Becken. Wir sind der Ansicht, dass vor allem die Kombination aus unserem großen Landpaket, das die uranhaltige Geologie des östlichen Athabasca-Beckens umfasst, einer beträchtlichen Explorationsfinanzierung, unseres hervorragenden geologischen Teams, welches innovative und hochmoderne Techniken anwendet, und der großartigen Bohr-Crew in diesem Winter zur Entdeckung der Zone Roughrider führte. Diese ist möglicherweise die beste Entdeckung, die in den vergangenen 20 Jahren von einem kleinen Unternehmen gemacht wurde."

Die Bohrkernproben der uranmineralisierten Abschnitte des Kerns wurden an die Geoanalytical Laboratories des Saskatchewan Research Council (SRC) zur weiteren Analyse gemäß ISO/IEC 17025:2005 (CAN-P-4E) bezüglich der allgemeinen Anforderungen für die Qualifikation zur Mineralerprobung durch Kalibrierungs-labors verschickt. Die chemischen Ergebnisse werden sofort nach deren Eintreffen veröffentlicht.

Die Bohrlöcher 24 und 26 wurden auf einem Bruch-Claim gebohrt, der vor kurzem von Hathor abgesteckt worden war. Anschließende Felduntersuchungen durch den Claim-Inspector der Regierung von Saskatchewan ergaben, dass sich die Bohr-öffnungen dieser Schrägbohrlöcher auf dem Grund von Fission Energy Corp. befinden. Als Akt der Freundlichkeit seinem Nachbarn gegenüber wird Hathor den auf diesem Grund behohrten Kern Fission zur Verfügung stellen.

Das Projekt Midwest NorthEast, das sich zu 90% im Besitz von Hathor befindet, liegt im Norden des Athabasca-Beckens in Saskatchewan, unmittelbar neben dem Grundstück Midwest von AREVA Resources Canada Inc., Denison Mines Corp. und OURD Canada Co. Ltd. Dort soll die Errichtung eines Minenstandortes, nach Erteilung sämtlicher Genehmigungen, Mitte 2009 beginnen; der Tagebau bei einem seichten Erzkörper mit 5,47% Uranoxid ist für Anfang 2010 geplant. Terra Ventures (TSX-V: TAS) besitzt eine übertragene 10%-Produktions-beteiligung am Grundstück Midwest NorthEast.

Für weitere Details über das Unternehmen kontaktieren Sie bitte Gunther Roehlig, Director, unter 1-866-683-0911 oder besuchen Sie die Website des Unternehmens unter www.terra uranium.com.

Für das Board of Directors von

Terra Ventures Inc.

Gunther Roehlig
Direktor

Die TSX Venture Exchange hat keine Prüfung vorgenommen und zeichnet für die Adäquatheit und Richtigkeit dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/6298--Terra-Ventures--Weitere-viel-versprechende-Ergebnisse-auf-dem-Projekt-Midwest-Northeast.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).